

# Nukleare Missionare

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Eine neue Sekte drängt  
auf den Glaubensmarkt.  
Sie hat zu ihrem Kult den Weg  
mit Klobürsten geharkt  
Sie fleht zum hohen Kühlturm  
und betet autonom  
und singt das hohe Lied  
vom unverzichtbaren Atom.

*Refrain:*

Rosige Zukunft –  
verheißenes Glück,  
bleibt gegenwärtig Abfall  
strahlend in Ewigkeit zurück.

2. Ihr Licht steht unterm Scheffel,  
ist beinah abgestellt,  
die dunkle Nacht wird deutlich  
mehr von Glühwürmchen erhellt.  
Sie strahlt sogar im Dunkeln  
und liebt den Glanz von Chrom  
und singt uns den Choral  
vom unersetzbaren Atom.

*Refrain*

3. Sie verbreitet fromme Märchen,  
damit man Lügen glaubt,  
das Vertrauen in Wahrheit wird  
so hinterrücks geraubt.  
Tatsachen verdreht man,  
Zweifel man verschweigt  
wenn man auf Unzulängliches  
in schöner Färbung zeigt.

*Refrain*

4. Sie schickt ihre Propheten  
auf Touren zur Mission,  
die solln den Menschen einbläu'n,  
wie sich Investitionen lohn'n.  
Der Glaube versetzt Berge,  
die der Aberglaube dreht.  
Stehn bös Erweckte zwischen Trümmern,  
dann ist es zu spät.

*Refrain*

5. Ausgesandte Missionare  
unser Land durchziehn,  
predigen uns Unsinn,  
der längst überwunden schien.  
Wir sollen ihnen glauben,  
weil sie davon profitieren,  
wenn sie uns erzählen,  
wir hätten gar nichts zu verlieren.

*Refrain*

6. Streusand in die Augen,  
Nebel schluckt den Blick.  
Gesäusel in den Ohren,  
Taschenspielertrick,  
falln wir auf sie rein  
und gehen ihnen auf den Leim,  
klebt unter unsern Sohlen  
nuklearer Schleim.

*Refrain*